



**Fraktion SPD+FFR**

Rottweil, 15.07.2019

**Fraktion SPD+FFR**

Herrn Oberbürgermeister  
Ralf Broß  
Hauptstraße 21 - 23  
78628 Rottweil

**Antrag Fraktion SPD+FFR zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß, sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruf,

**Antrag:** Wir wollen die nachhaltige öffentliche Beschaffung vorantreiben und schlagen deshalb vor, in folgenden Bereichen auf die Beschaffung fair und ökologisch produzierter und gehandelter Waren und Dienstleistungen zu bestehen und anstehende Ausschreibungen entsprechend zu formulieren.

Agrarprodukte wie Kaffee, Tee, Kakao, Orangen, Bananen, saisonales Obst, Blumen, Säfte. Hier sollte zumindest das Fair-Trade-Siegel als Richtschnur gelten.

Bürogeräte  
Reinigungsmittel  
Ökostrom  
Dienstkleidung  
Teppiche, Textilien, Lederprodukte  
Natursteine  
Kommunalfahrzeuge  
Spielwaren



**Begründung:** Im Januar 2018 haben in Rottweil über 100 Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum Agenda 2030-Prozess in der Stadthalle überlegt, wie sich die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN lokal umsetzen lassen. Nun finden wir, ist es an der Zeit, ein nach außen deutlich sichtbares Zeichen zu setzen, dass Rottweil es ernst meint mit der Umsetzung nachhaltiger Wirtschaftsziele. Die Junge Union setzt sich sogar für die Einführung eines Schulfaches Nachhaltigkeit ein (siehe Schwarzwälder Bote, 25.3.2019). So denken wir, ist unser Anliegen auch anderen Fraktionen wichtig.

Die öffentliche Beschaffung bietet die Möglichkeit, umweltfreundliche und fair gehandelte Produkte bei Ausschreibungen zu berücksichtigen. Dabei reicht die Marktmacht der öffentlichen Verwaltung weit über die Gemarkungsgrenzen hinaus und kann positive Änderungen in vielen Bereichen und Regionen anstoßen. Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen setzt ein deutliches Signal an die Anbieter. Die öffentliche Verwaltung hat zudem Vorbildcharakter für Schulen, Vereine und Privatmenschen. Wir begreifen nachhaltige Beschaffung nicht als Kür, sondern als Pflicht und halten sie für einen großen Schritt in Richtung Klimaschutz. Damit setzen wir globales Denken vor Ort um und nehmen unsere Verpflichtung zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele als eine der bundesweit ausgewählten Städte im Agenda 2030-Prozess ernst.

Regelmäßige Beschaffungsgüter in Verwaltungen sind Papier und Bürobedarf, Bürogeräte, Möbel oder Strom. Dazu gehören zudem Dienstleistungen wie IT-Services, Reinigungs- und Wartungsdienste, Gebäudebau und Instandhaltung, Fuhrparkausstattung und Bereitstellung des öffentlichen Nahverkehrs. Werden Produkte aus genannten Bereichen nachhaltig beschafft, hat das für die öffentliche Hand, die Gesellschaft, die Umwelt und das Wohl zukünftiger Generationen mehrere Vorteile: Gute Produkte können bei Berücksichtigung der Folgekosten langfristig günstiger sein. Nachhaltiger Einkauf leistet einen wichtigen Beitrag zu Klima, Umwelt und Ressourcenschutz und trägt aktiv zur Umsetzung der landesweiten Umweltpolitik bei. Ökologisch und fair erzeugte Vorreiterprodukte unterstützen zukunftsfähige Wirtschaftsstrukturen. Die Einhaltung von Sozialstandards und fairere Entlohnung sorgen für verbesserte Arbeitsbedingungen regional wie global.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender Arved Sassnick (SPD)

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende Elke Reichenbach (FFR)